



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

Oboe und Orgel

Alexandru Nicolescu und Andreas Boltz spielen Werke von Dubois, Noyon und Hummel

Frankfurt am Main, 4. Mai 2023. Im Rahmen der Orgelmatinéen im Dom St. Bartholomäus spielen Alexandru Nicolescu (Oboe) und Andreas Boltz (Orgel) am Samstag, 13. Mai 2023, 12.30 Uhr, Werke von Theodore Dubois („Cantilène nuptiale“), Joseph Noyon („Concertino pastoral“) und Bertold Hummel („Fünf biblische Szenen“).

Die im Jahr 1972 entstandenen „Biblischen Szenen“ des in Würzburg tätigen Kompositionsprofessors Bertold Hummel betrachten fünf Episoden aus dem Leben des Noah und dem Bau seiner Arche im Buch Genesis: die Auflehnung des Volkes, der Glaube des Noah, die Sintflut, die Errettung in der Arche, der Regenbogen.

Noyons „Concertino Pastoral“ trägt den Untertitel „Der Kuckuck“, da es den charakteristischen Ruf des Kuckucks im Intervall der Terz in allen Sätzen in sehr origineller Weise aufgreift.

Alexandru Nicolescu studierte zunächst an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Diethelm Jonas, wo er 2008 sein Diplom in Instrumentalpädagogik ablegte. Anschließend ergänzte er seine solistische Ausbildung im Rahmen eines Aufbaustudiums bei Prof. Emanuel Abbühl an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim. Seit einigen Jahren beschäftigt er sich mit den historischen Instrumenten der Oboenfamilie und ist auf dem Weg einen Master in historischer Interpretationspraxis an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt zu absolvieren. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit als Oboist im Orchester widmet er sich zudem der Kammermusik und tritt regelmäßig mit dem Lübecker Trio d'Anches, „Ka'elles“ Bläserquintett, „Römer“ und „Diminutione“ Ensembles auf. Er ist Stipendiat der Marie-Louise Imbusch Stiftung, der Yehudi Menuhin Live Music Now- Vereine und der hessischen Kulturstiftung für das Projekt „Senza Tasto“.

Andreas Boltz wirkt Juni 2011 als Dommusikdirektor am Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus. Er ist künstlerischer Leiter der „Frankfurter Domkonzerte“ und konzertiert in dieser Reihe mehrmals jährlich als Organist mit vorwiegend thematisch orientierten Konzertprogrammen sowie als Dirigent oratorischer Aufführungen. Mit

DOM

FRANKFURTER
KONZERTE

seinem großen Repertoire an Orgelmusik vieler Epochen spielt er jeden Monat auch eine Orgelmatinee im Frankfurter Dom und gastiert häufig als Organist und Chorleiter im In- und Ausland. Im Sommer 2013 erschien seine erste CD an der Frankfurter Domorgel „Mainmixtures – Komponisten in Frankfurt“, die Nachfolge-Produktion „Main-Stream“ im Herbst 2017 beim Label www.organophon.de.

Seine breit gefächerte Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Würzburg. Dort erwarb er die Diplom-A-Prüfung in Katholischer Kirchenmusik, die Staatliche Musiklehrerprüfung und das Meisterklassendiplom für künstlerisches Orgelspiel in der Meisterklasse von Prof. Günther Kaunzinger. Weitere Studien betrieb Andreas Boltz bei Daniel Roth, Francoise Renet, Guy Bovet und Jon Laukvik (Orgel), Eric Ericson und Fritz ter Wey (Chorleitung), Gert-Peter Münden (Kinderchorleitung), Godehard Joppich (Gregorianik), Glen Wilson (Cembalo), Kurt Suttner (Stimmphysiologie) und Zsolt Gárdonyi (Komposition). Von 1989 bis 1993 war er Assistent des Domkapellmeisters am Kiliansdom in Würzburg. Zwischen Herbst 1993 und Mai 2011 wirkte er als Regionalkantor des Bistums Mainz in Darmstadt und Dozent für Chorleitung und Orgel am Institut für Kirchenmusik in Mainz.

Seine kompositorische Tätigkeit wurde 1992 beim Internationalen Kompositionswettbewerb in Triest (Italien) mit dem „Premio Speciale“ gewürdigt. Neben einer Vielzahl von Werken für die kirchenmusikalische Praxis, darunter Beiträge für die Veröffentlichungen im Umfeld des „Neuen Gotteslobs“, entstanden in den Jahren 2006 und 2010 zwei Musiktheaterproduktionen für das Kulturprogramm im Rahmen der Frankfurter Buchmesse. Im Dezember 2019 wurde sein Adventliches Oratorium „Lukas 1“ in der KunstKulturKirche Allerheiligen in Frankfurt uraufgeführt. Seine Kompositionen sind in vielen Verlagen veröffentlicht worden.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Domplatz 14

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407

bund@domkonzerte.de

www.domkonzerte.de

(4.315 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC
FFVBDEFF |

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822